



Im **Fachbereich 2: Philologie/Kulturwissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Geschichte im DFG-Forschungsprojekt (GE 2332/2-1) "Semantische Transformationen im 20. Jahrhundert"** (Prof. Dr. Geulen) ab **01.02.2016** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)**

befristet bis zum 15.01.2019 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

**Aufgabenschwerpunkte:**

Die Fertigstellung eines Forschungsprojekts (Dissertation) zur historischen Semantik des Begriffs und Diskurses der 'Technisierung' zwischen den 1920er und 1970er Jahren. Erwünscht ist ein Schwerpunkt in der Untersuchung des Verhältnisses zwischen dem Technikdiskurs und der historischen Selbstverständigung in Deutschland im genannten Zeitraum (Posthistorie, veränderte Zukunftserwartung, Machbarkeits- und Stillstandsvisionen, Enthistorisierung) sowie die Bearbeitung sowohl ideengeschichtlicher als auch populärkultureller Quellenbestände. Erwartet wird zudem eine methodisch-theoretische Orientierung an und breite Kenntnis von begriffsgeschichtlichen Ansätzen innerhalb wie außerhalb der Geschichtswissenschaft (etwa 'Cambridge School' oder Metaphorologie) sowie eine enge Kooperation und theoretische Abstimmung mit den im Gesamtprojekt bereits laufenden Forschungsprojekten. Organisatorische Mitarbeit in den Veranstaltungen des DFG-Projekts, die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen anzubieten sowie die kritische Lektüre der im Projekt entstehenden Arbeiten gehören ebenfalls zum Aufgabenprofil der Stelle.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, in einem geschichts- oder kulturwissenschaftlichen oder vergleichbaren Studiengang mit entsprechender Schwerpunktsetzung. Forschungserfahrung im Bereich der Historischen Semantik und Begriffsgeschichte, bevorzugt in internationalen Zusammenhängen, sowie ausgewiesene Fachkenntnisse in der deutschen und europäischen Kultur- und Ideengeschichte. Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Geulen (E-Mail: [geulen@uni-koblenz.de](mailto:geulen@uni-koblenz.de)) gerne zur Verfügung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 04.01.2016** unter Angabe der **Kennziffer 198/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz**.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.